

# Kundmachung.

Nachdem bei der am 20. d. M. vorgenommenen Wahl des Gemeinde-Ausschusses der Stadt Wien, bezüglich der Vorstadt Landstraße, die Herren Franz Khunn und Paul Hörl die absolute Stimmenmehrheit erlangt haben, so wird die Nachwahl der übrigen fünf Ausschuß-Mitglieder im hierortigen Gemeindehause Nr. 307 Montag den 22. Mai 1848, Nachmittags um 3 Uhr, Statt finden, wobei sämtliche P. T. Herren Wähler verlässlich zu erscheinen dringend aufgefordert werden, wozu die nöthigen Stimmzettel in der Grundgerichtskanzlei erhoben werden können.

Zugleich wird den Herren Wählern zur Kenntniß gebracht, daß nach dem Scrutinium der ersten Wahl die Herren Franz Khunn mit 170 Stimmen und Paul Hörl mit 143 Stimmen bereits definitiv gewählt, und

|   |     |    |         |
|---|-----|----|---------|
| Herr Kaiser Johann, k. k. Professor . . . . .         | mit | 97 | Stimmen |
| „ Raffölsberger Michael, Hauseigenthümer . . . . .    | „   | 95 | „       |
| „ Angerer Alois, Holzhändler . . . . .                | „   | 85 | „       |
| „ Streicher Johann, Hauseigenthümer . . . . .         | „   | 81 | „       |
| „ Pröbstl Josef, Hauseigenthümer . . . . .            | „   | 79 | „       |
| „ List Anton, Hauseigenthümer . . . . .               | „   | 75 | „       |
| „ Schickh Josef, Hauseigenthümer . . . . .            | „   | 43 | „       |
| „ Kölbl Ignaz, Hauseigenthümer . . . . .              | „   | 35 | „       |
| „ Kron Ignaz, Hauseigenthümer . . . . .               | „   | 25 | „       |
| „ Bril Vincenz, Hauseigenthümer . . . . .             | „   | 20 | „       |
| „ Günzel Ferdinand, Hauseigenthümer . . . . .         | „   | 20 | „       |
| „ Weitguny Johann, Hauseigenthümer . . . . .          | „   | 20 | „       |
| „ Grees Josef, Buchhändler . . . . .                  | „   | 20 | „       |
| „ Krumhaar Karl, Hauseigenthümer . . . . .            | „   | 18 | „       |
| „ v. Ettingshausen, k. k. Professor . . . . .         | „   | 17 | „       |
| „ Lechner Leopold, Hauseigenthümer . . . . .          | „   | 15 | „       |
| „ Weilheim Karl Josef, Handelsagent . . . . .         | „   | 15 | „       |
| „ Plattensteiner Christian, Hauseigenthümer . . . . . | „   | 15 | „       |
| „ Savonith Franz, Hauseigenthümer . . . . .           | „   | 15 | „       |
| „ Scharfenberger Karl, Hauseigenthümer . . . . .      | „   | 13 | „       |
| „ Munding Leopold, Hauseigenthümer . . . . .          | „   | 12 | „       |
| „ Wurscher Albert, Zahnarzt . . . . .                 | „   | 11 | „       |
| „ Schmidkunz Johann, Hauseigenthümer . . . . .        | „   | 11 | „       |
| „ Dr. Eckel, k. k. Professor . . . . .                | „   | 11 | „       |
| „ Dr. Grab . . . . .                                  | „   | 11 | „       |
| „ Dr. Veith Johann Elias . . . . .                    | „   | 10 | „       |
| „ Hochleder Anton, Hauseigenthümer . . . . .          | „   | 10 | „       |
| „ Prof. Haidinger . . . . .                           | „   | 10 | „       |

gewählt wurden.

Das gefertigte Grundgericht hält sich verpflichtet, dieses Wahlresultat mit dem Beifügen bekannt zu geben, daß es wünschenswerth wäre, bei der für die noch abgängigen 5 Ausschuß-Mitglieder vorzunehmenden Nachwahl jede Zersplitterung der Wahlstimmen sorgfältig zu vermeiden, um die absolute Stimmenmehrheit möglichst zu erzielen.

**Grundgericht Landstraße.**

Wien, am 21. Mai 1848.

**Anton List,**  
Richter.

# Wahlprotokoll

Während der am 20. d. M. vorgenommenen Wahl des Gemeindefeldwärters der Stadt Wien, bezügl. der Wahl der 100 Mitglieder der Gemeindeverwaltung, und Paul hat die absolute Stimmenmehrheit erlangt haben, so wird die Wahl der übrigen fünf Mitglieder im hiesigen Gemeindefeld am 20. d. M. d. J. 1818, Samstag den 21. Mai 1818, Nachmittags um 3 Uhr, statt finden, wobei sämtliche P. T. deren Wahlrecht ausdrücklich zu erweisen bringend aufgeführt werden, wegen der notwendigen Stimmzahl in der Gemeindefeldwahl erhoben werden können. Zugleich wird den P. T. die Wahl zur Kenntniss gebracht, daß nach dem Statutum der ersten Wahl die P. T. mit 150 Stimmen und Paul hat mit 148 Stimmen bereits definitiv gewählt, und

|                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| Herzlicher Johann, k. k. Professor    | mit 97 Stimmen |
| Stastoldberger Michael, Handlungsmann | 95             |
| Engerer Alois, Handlungsmann          | 85             |
| Freier Johann, Handlungsmann          | 81             |
| Pröbzl Josef, Handlungsmann           | 79             |
| Hiltl Anton, Handlungsmann            | 77             |
| Widh Josef, Handlungsmann             | 71             |
| Altolzano, Handlungsmann              | 65             |
| Kron Johann, Handlungsmann            | 62             |
| Hirtl Johann, Handlungsmann           | 60             |
| Winkel Ferdinand, Handlungsmann       | 60             |
| Reitman Johann, Handlungsmann         | 60             |
| Wred Josef, Handlungsmann             | 60             |
| Krumpholtz Carl, Handlungsmann        | 58             |
| Dr. Frisinger, k. k. Professor        | 57             |
| Recher Leopold, Handlungsmann         | 55             |
| Widh Josef, Handlungsmann             | 55             |
| Plattner Christian, Handlungsmann     | 55             |
| Wronitz Franz, Handlungsmann          | 55             |
| Wartenberger Carl, Handlungsmann      | 53             |
| Wundling Leopold, Handlungsmann       | 52             |
| Wurster Albert, Handlungsmann         | 51             |
| Widh Johann, Handlungsmann            | 51             |
| Dr. Gell, k. k. Professor             | 51             |
| Dr. Wrag                              | 51             |
| Dr. Reich Johann Elias                | 50             |
| Widhler Anton, Handlungsmann          | 50             |
| Prof. Daidinger                       | 50             |

gewählt wurden.

Das hiesige Grundgesetz hat sich vermindert, dieses Wahlrecht mit dem Bestehen bekannt zu geben, daß es vollständig ist, bei der die noch abgelaufenen 2. Wahlzeit, hiesiger Grundgesetz, jede Verhinderung der Wahlmänner sorgfältig zu vermeiden, um die absolute Stimmenmehrheit möglichst zu erzielen.

Grundgesetz Wahlprotokoll

Wien, am 21. Mai 1818

Anton W.

Widhler